Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **8 (1916)**

Heft 7/8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Aarau. Neubau des Kaufhauses.

In dem Wettbewerb zum Neubau eines Kaufhauses in Aarau wurde von dem Preisgericht ein erster Preis nicht zuerkannt. Dagegen wurden zwei gleichwertige zweite Preise verteilt. Das Preisgericht kam zu folgendem Resultat:

II. Preis ex aequo, 900 Fr., dem Entwurf «Altes Vorbild, Neue Form»; Verfasser *Karl Schneider,* Architekt, Aarau; Mitarbeiter *Albert Schneider,* Aarau.

II. Preis ex aequo, 900 Fr., dem Entwurf «Lux»; Verfasser *Adolf Schäfer* sen., Architekt, Aarau, und *Emil Schäfer,* Architekt, Zürich.

Angekauft wurden zu je 350 Fr. die Entwürfe «März 1916» von den Architekten *Fritz Zuber* in Bern und *Andreas Zuber* in Aarau sowie «31. März» von den Architekten *Bracher & Widmer* in Bern und *Karl Kress* in Aarau. —b.

Basel. Kollegienhaus der Universität.

In dem Wettbewerb für ein Kollegienhaus der Universität zu Basel waren 86 Entwürfe mit 4 vollständigen Varianten eingelaufen. Das Preisgericht traf folgende Entscheidung:

I. Preis: 4000 Fr. Entwurf Nr. 66 «Zum neuen Platanenhof», Architekten *Widmer, Erlacher & Calini,* Basel.

II. Preis: 3500 Fr. Entwurf Nr. 48 «Aller Kunst ist Einfachheit wesentliches Gesetz», Architekten *Bischoff & Weideli,* Zürich.

III. Preis: 2000 Fr. Entwurf Nr. 24 «Der Wissenschaft», Architekten *Gebrüder Pfister,* Zürich.

IV. Preis: 1500 Fr. Entwurf Nr. 9 «Alt Basel», Architekten *Gebrüder Bräm,* Zürich.

V. Preis: 1000 Fr. Entwurf Nr. 46 «Leonhard Euler», Architekten *Bracher, Widmer & Daxelhofer,* Bern.

Ferner beschloss das Preisgericht, dem Entwurf Nr. 5 «Zeughaus der Wissenschaft» eine lobende Erwähnung auszusprechen. —b.

Bern. Primarschulhaus.

In dem Wettbewerb zu einem Primarschulhaus am Hochfeldweg zu Bern waren 48 Projekte eingelaufen. Davon kamen bei den Beratungen des Preisgerichtes sieben in die engere Wahl, und zwar 1. Rang: Nr. 23 «An der Sonne»; — 2. Rang: Nr. 30 «D'Schuel»; — 3. Rang: Nr. 37 «Hutten»; — 4. Rang: Nr. 14 «Schwyzerfähnli»; — 5. Rang: Nr. 48 «Für Primeler» — 6. Rang: Nr. 32 «Jugendborn» — 7. Rang: Nr. 17 «Pro Juventute III». Da die drei ersten Projekte bedeutend höher gewertet wurden wie die übrigen, so beschloss das Preisgericht folgende drei Preise zu verteilen: I. Preis 3000 Fr. — II. Preis 2800 Fr. — III. Preis 2200 Fr. Bei der Öffnung der Umschläge wurden folgende Verfasser festgestellt:

I. Preis Nr. 23. «An der Sonne»: *Hs. Klauser.*

II. Preis Nr. 30. «D'Schuel»: *Karl Indermühle.*

III. Preis Nr. 37. «Hutten»: *Hans Klauser.*

Da es nach den Wettbewerbsgrundsätzen nicht angängig ist, dass ein Bewerber zwei Preise erhält, so wurden die beiden nächstfolgenden Projekte vorgerückt:

IV. Preis Nr. 14. «Schwyzerfähnli»: *Walther Bösiger,* 1 100 Fr.

Für das Projekt im 5. Rang, Nr. 48 «Für Primeler» ergab sich als Verfasser Karl Indermühle, der den II. Preis erworben, so dass für die letzte Geldprämie entschieden wurde

V. Preis Nr. 32 «Jugendborn»: Verfasser unbekannt, 1 100 Fr.

Biel. Erweiterung des Technikums.

Die Baudirektion des Kantons Bern hat unter den in Biel ansässigen schweizerischen Architekten und den im Kanton Bern niedergelassenen ehemaligen Schülern des Technikums Biel einen Wettbewerb ausgeschrieben zur Erlangung von Entwürfen zur Erweiterung des Technikums in Biel. Als Termin ist der 1. Oktober 1916 vorgeschrieben. Dem Preisgericht stehen zur Prämiierung der besten Entwürfe 6000 Fr. zur Verfügung. Die prämiierten Entwürfe werden Eigentum des Staates. Es besteht die Absicht, die Anfertigung der Pläne und die Bauleitung dem Verfasser eines der prämiierten Entwürfe zu übertragen; der Entscheid steht dem Regierungsrat zu. Das Programm ist vom Kantonsbaumeister in Bern zu beziehen. —r.

Le Locle. Bezirksgebäude.

Das Preisgericht hat in dem Wettbewerb um das Bezirksgebäude folgende Preise verteilt:

I. Preis: 1500 Fr., dem Entwurf «Neige d'antan»; Architekt *Fritz Huguenin* in Montreux;

II. Preis: 1200 Fr., dem Entwurf «Les Pilons»; Architekten *Prince & Béguin* in Neuchâtel.

III. Preis: 800 Fr., dem Entwurf «Pandore»; Architekten *Robert Convert & J. Favarger* in Neuchâtel.

Ehrenmeldungen erhielten ferner die Entwürfe «Louvain» und «Pax». Der Entwurf «Louvain» wurde zum Ankauf empfohlen. —p.

Vevey. Bebauungsplan.

In dem unter den Architekten, Ingenieuren und Geometern von Vevey veranstalteten Wettbewerb für einen Bebauungsplan zur Erweiterung von Vevey waren 9 Entwürfe eingelaufen. Das Preisgericht hat folgende Entscheidung getroffen:

I. Preis: 900 Fr., dem Entwurf der Herren *Ch. Gunthert,* Arch. in Vevey; *H. Franel,* Arch. in Paris; *J. Vittoz,* Ing. in Montreux;

II. Preis: ex aequo 400 Fr., dem Entwurf der Herren *E. Byrde,* Zeichner in Vevey, und *M. Gardiol,* Ing. in Montreux.

II. Preis: ex aequo 400 Fr., dem Entwurf der Herren *L. und E. Blanc,* Geometer in Vevey.

III. Preis: 300 Fr., dem Entwurf der Herren *H. Chaudet,* Arch. in Clarens; *M. Keller,* Zeichner, und *J. Aupert,* Grundbuchverwalter in Vevey als Mitarbeiter. —g.

Zürich. Skulpturen für die Amtshäuser im Oetenbach.

In dem Wettbewerb zur Erlangung von Skulpturen zur Ausschmückung der neuen Amtshäuser im Oetenbach zu Zürich waren von 21 Bildhauern 185 Modellskizzen eingeliefert worden. Das Preisgericht stellte auf Grund der Prüfung an die Baukommission den Antrag: Die Bildhauer *Suter, Zimmermann, Späny, Markwalder* und *Schwyzer* mit der Vorlage von Gipsmodellen in Ausführungsgrösse zu beauftragen; überdies den Bildhauern *Siegwart, Frey* und *Heer* den Auftrag für je ein Gipsmodell in Ausführungsgrösse für eine Nischenfigur zu erteilen; für die letzte Entscheidung über deren Ausführung in Stein wäre dann ein Urteil der Jury massgebend. Diesen Vorschlägen der Jury hat der Stadtrat zugestimmt. Somit würden entfallen auf *August Suter* die freistehenden Figuren auf die sechs Postamente der Terrasse; auf *E. Zimmermann* acht Nischenfiguren am Treppenaufgang gegen die Uraniastrasse; auf *W. Späny* sieben Nischenfiguren am Amthause III (gegen den Werdmühleplatz); auf *H. Markwalder* die zwei äussern Nischenfiguren. —m.